



Agenda

- (1) Bewertungskriterien
- (2) Ablauf
- (3) Pluspunkte / Punktabzug
- (4) Pattern
- (5) Pflicht- und Wahlhindernisse
- (6) Bewertung
- (7) Keine Bewertung
- (8) Penalty
- (9) Tipps für Richter

Bewertungskriterien

- (1) Es wird die Leistung des Pferdes bei der Bewältigung der Hindernisse bewertet
- (2) Schwerpunkte sind: Manier, Aufmerksamkeit des Pferdes und Qualität der Bewegung



Ablauf

- Der Vorsteller führt das Pferd von links.
- Das Pferd befindet sich mit dem Bereich von Kopf und Hals in Höhe der Schulter des Vorstellers. Der Vorsteller hält die Führleine/den Strick in der rechten Hand und das Ende zusammengekommen in der linken Hand.

Ausnahme : Tor, Seitengänge, Transportieren und Ziehen von Gegenständen:
In diesen Fällen kann die Führkette in einer Hand gehalten werden.

Pluspunkte

Bessere Bewertung:

- Das Pferd absolviert die Hindernisse aufmerksam, in angemessener Geschwindigkeit, korrekt, flüssig und folgt den Hilfen willig.
- Geschicklichkeit, gute Manier, Gangqualität balancierte weiche Übergänge sind weitere positive Ausführungsmerkmale.



Punktabzug

- Qualität der Bewegung und gleichmäßiger Rhythmus werden durch Manöver-Scores mit bewertet.
- Zwischen den Hindernissen sollte das Pferd ausbalanciert sein und Kopf und Hals in einer natürlichen, entspannten Position tragen. Der Nasenrücken sollte nicht hinter der Senkrechten getragen werden.
- Widerstand gegen die Führleine/Kette führt zu negativer Bewertung.
- Vorwegnehmen der Ausführung.
- Unnatürliches, zögerliches Herantreten an die Hindernisse.

Pattern

- ✓ Das Pattern muss so gestellt sein, dass Unfälle ausgeschlossen sind.
- ✓ Der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach LK und Altersklasse der Pferde.
- ✓ Bei Abständen und Zwischenräumen wird der normale Weg des Pferdes angenommen, der bei jedem Hindernis einzeln gemessen wird.
- ✓ Den Pferden muss genug Raum für die Gangarten gegeben werden, um die Qualität beurteilen zu können. (Schritt mind. 5 m, Trab mind. 10 m)
- ✓ Im Pattern sollten die Gangarten Schritt und Trab gezeigt werden

Erstellung, Abnahme und Besichtigung

- ✓ Das Pattern kann vom Veranstalter, Turnierleiter oder Richter entworfen werden.
- ✓ Verantwortlich für ein regelkonformes Pattern ist der Richter.
- ✓ Sollte der Parcours zum Abgehen freigegeben sein, darf der Teilnehmer dies zu Fuß (ohne Pferd) tun.

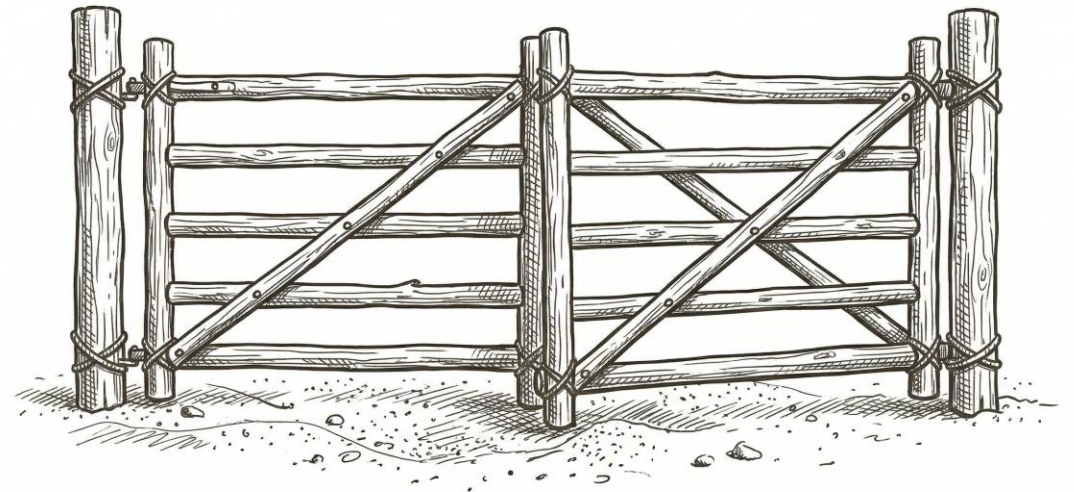


Pflichthindernisse

- ✓ Es werden min. sechs Hindernisse benutzt, von denen vier vorgeschrieben und alle weiteren, aus der Liste der Wahlhindernisse zu entnehmen sind.
- ✓ Pflichthindernisse:
Tor, führen über 4 Stangen, Back up, Stangenquadrat
- ✓ Hindernisse können kombiniert werden.

Pflichthindernisse

Öffnen, Durchführen und Schließen eines Tores ausschließlich mit der linken Hand.
Das öffnen erfolgt immer nach Links.
Die Führkette/Strick darf in die rechte Hand genommen werden.



Pflichthindernisse

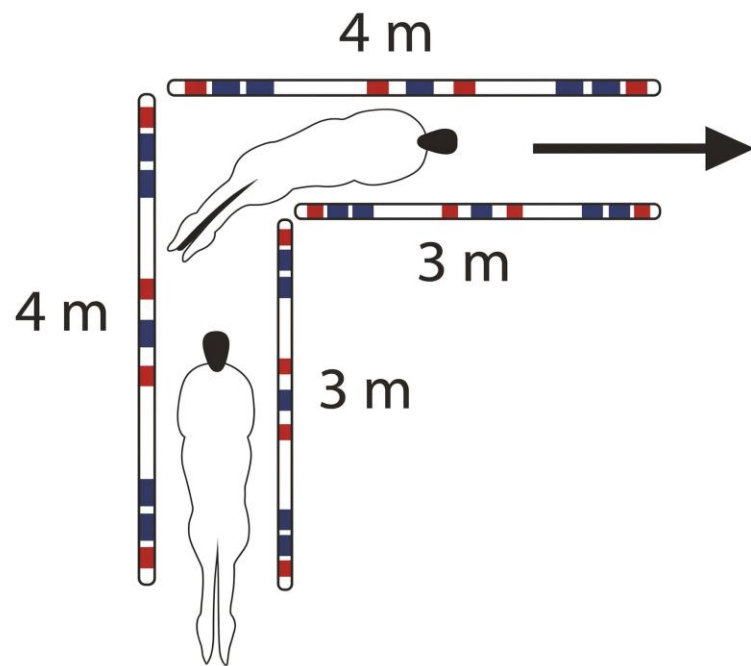


Führen über mindestens vier Stangen

- diese können in Linie, im Bogen, Zickzack oder zusätzlich erhöht liegen
- Erhöhte Stangen müssen so gesichert werden, dass sie nicht rollen können
- Abstände:
Walk-over: 40-60 cm
Trot-over: 90-105 cm

Beispiel für Stangen im Trail

Pflichthindernisse



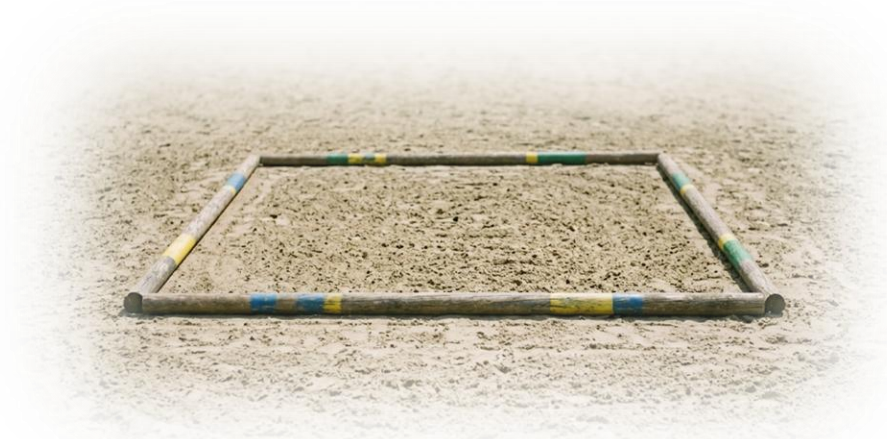
Rückwärts richten (back up)

- ✓ Die Stangen sollten mind. 100 cm (besser 120 cm) Abstand haben und dürfen max. 30 cm erhöht werden.
- ✓ Es kann Rückwärts richten durch oder um min. drei Pylonen gefordert werden.
- ✓ Das Hindernis kann auch als L, V oder U gestaltet sein.

Der Vorsteller kann sich zum Pferd umdrehen.

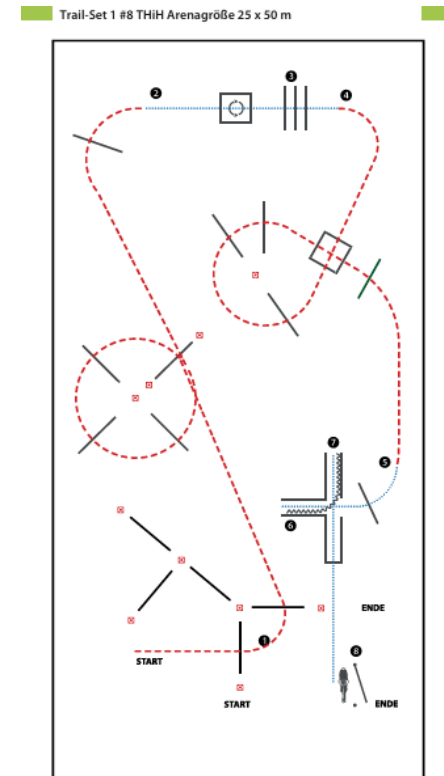
Pflichthindernisse

Führen in ein Stangenquadrat, Drehung, verlassen.
Das Quadrat sollte mindestens 2 x 2 Meter sein,
empfohlen werden hier aber 2,5 x 2,5 Meter.



Wahlhindernisse (nicht auf diese Liste beschränkt)

- Slalom im Schritt oder Trab
- Überqueren einer Holzbrücke
- Seitengänge (Sidepass)
Sidepass ist sowohl nach links als auch nach rechts möglich.
Die Führleine wird in der Hand gehalten, die sich am Pferdekopf befindet.
Erlaubt ist dann eine Berührung des Pferdes mit der freien Hand.



- **Wahlhindernisse** (nicht auf diese Liste beschränkt)
 - Sprung (Erhöhung max. 45 cm)
 - Überqueren von einer reißfesten Folie/Plane
 - Transportieren eines Gegenstandes der von seiner Beschaffenheit her mit einer Hand gehalten oder an einem Seil gezogen werden kann.
 - Hindernisse, die dem Regelbuch entsprechen und vom Richter zugelassen werden.

Bewertung

Score	Beschreibung	
- 1,5	Extrem schwach	
-1	Sehr schwach	
-0,5	Schwach	
0	Durchschnitt	Korrekt
+0,5	Gut	Qualität
+1	Sehr gut	Schwierigkeitsgrad
+1,5	Extrem gut	

Keine Bewertung (0-Score)

- Bewältigung der Hindernisse in falscher oder anderer als in der vorgegebenen Reihenfolge
- Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen
- fehlerhafte Ausrüstung
- Pferd entläuft dem Vorsteller
- Führen auf der falschen Seite des Pferdes
- Rückwärtsrichten auf der falschen Seite des Pferdes

Keine Bewertung (0-Score)

- Sturz von Pferd
- Hindernis nicht von der korrekten Seite oder Richtung beginnen, arbeiten oder beenden, inkl. Überdrehen von mehr als einer $\frac{1}{4}$ Drehung
- nicht den korrekten Weg in einem Hindernis oder zwischen den Hindernissen nehmen
- Bewältigen/Bearbeiten eines Hindernisses in einer anderen Art als beschrieben
- Führen außerhalb der zur Begrenzung des Patterns bestimmten Markierung

Keine Bewertung (0-Score)

- dritte Verweigerung im gesamten Pattern
- Auslassen einer vorgeschriebenen Gangart
- Dauerhaftes Führen mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes oder mit überspanntem Genick, sodass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird
- nicht mindestens eine Stange in der korrekten Gangart bewältigen



Penalty-Situationen

Penalty 1/2	jedes leichte Berühren von Hölzern, Stangen, Pylonen oder Hindernissen (inkl. Tor)
Penalty 1	<ul style="list-style-type: none">• Falsche Gangart oder Gangartunterbrechung im Schritt oder Trab bis zu 2 Schritten/4 Tritten• Berühren von bzw. Treten auf Hölzer, Stangen, Markern oder Hindernisse• Auslassen oder Verpassen eines Trittes in einen dafür vorgesehenen Zwischenraum• Einen Huf außerhalb der Begrenzung (z.B. Box oder Sidepass) stehen lassen, bevor das Manöver beginnt

Penalty-Situationen

Penalty 1

- Nicht rechtzeitiges Aufnehmen der Gangart bis zu 2 Schritten/4 Tritten
- Beide Vorder- oder Hinterhufe in einem Zwischenraum, der nur für einen bestimmt ist. Bei einem einfachen oder doppelten Abstand ist die gewählte Anzahl der Schritte, Tritte und Sprünge während des gesamten Hindernisses mit Vor- und Hinterhand einzuhalten.

Dies gilt nicht auf gebogenen Linien, es sei denn es ist ausdrücklich vorgeschrieben. Zwischen der Brücke und der letzten Stange davor bzw. der ersten Stange danach wird die Anzahl an Schritten nicht vorgegeben.

Penalty-Situationen

Penalty 3

- Falsche Gangart oder Gangartunterbrechung für mehr als 2 Schritte/4 Tritte
- Herunterwerfen einer erhöhten Stange, Umwerfen eines Markers, Tonne, Pflanze oder anderen Gegenstandes
- Größere Demontage eines Hindernisses
- Herabtreten oder Herabspringen von einem Hindernis mit einem Huf
- Um mehr als 2 Schritte/4 Tritte verspätetes Aufnehmen der Gangart
- Übertreten von Hindernisbegrenzungen mit einem Huf, die durch Stangen, Pylonen oder andere materielle Begrenzungen gekennzeichnet sind oder sich aus dem Text ergeben

Penalty-Situationen

Penalty 5

- Erstes Verweigern, Wegdrängen vom Hindernis von mehr als 4 Tritten (2 Schritten) in die falsche Richtung oder der Versuch, einem Hindernis durch Scheuen auszuweichen. Dies wird mit einem Kreis um die Ziffer fünf gekennzeichnet.
- Zweites Verweigern, Wegdrängen vom Hindernis von mehr als 4 Tritten (2 Schritten) in die falsche Richtung oder der Versuch, einem Hindernis durch Scheuen auszuweichen. Dies wird mit einem Kreis um die Ziffer fünf gekennzeichnet

Penalty-Situationen

Penalty 5

- Schwerwiegender Ungehorsam (Ausschlagen, Bocken, Steigen, Ausschlagen mit dem Vorderfuß)
- Jegliches Beeinflussen des Pferdes durch das Berühren mit der Hand. Dies gilt nicht, wenn das Pferd nach dem Beenden des letzten Manövers gelobt wird.
- Fallenlassen eines Gegenstandes, der transportiert werden soll
- Nicht den Versuch zu unternehmen nach dem ersten Verweigern das Hindernis zu bewältigen
- Ein Hindernis nicht vollenden
- Berühren der Führleine oder Kette mit der zweiten Hand
- Verlust der Führleine/Kette

Penalty-Situationen

Penalty 5

- Loslassen des Tores oder Fallenlassen eines Seiles beim „Seil-Tor“
- Herabtreten oder Herabspringen von einem Hindernis mit mehr als einem Huf
- Übertreten von Hindernisbegrenzungen mit mehr als einem Huf, die durch Stangen, Pylonen oder andere materiale Begrenzungen gekennzeichnet sind oder sich aus dem Text ergeben
- Beim Überqueren eines Stangen-Manövers eine oder mehrere Stangen (in Folge) auslassen Beim Überqueren eines Stangen-Manövers die letzte Stange auslassen
- Fallen auf Karpal- oder Tarsalgelenk

Fehler, die zwischen den Hindernissen vorkommen können und nach Schwere bestraft werden sollten

- Kopfhaltung zu hoch
- Kopfhaltung zu tief (Ohrenspitzen unterhalb des Widerrists)
- Überspannung des Genicks, sodass der Nasenrücken hinter der Senkrechten ist
- extremes „Nasenvorstrecken“
- extremes „Maulöffnen“

Tipps für Richter

- ✓ Parcours immer abnehmen
- ✓ auf korrekte Abstände achten
- ✓ falls ein Hindernis während der Prüfung irreparabel zerstört wird, muss es für alle vorhergehenden und nachfolgenden Ritte gestrichen werden
- ✓ darauf achten, dass verschobene Stangen wieder korrigiert werden
- ✓ eine „warmup area“ einrichten (die Prüfung beginnt bei Betreten des offiziellen „Showbereichs“)



ART
Photography
Press Release
only

Erstellt von:

Hugo Sieberhagen 2022

Überarbeitet 2026

